

Solides Geschäftsjahr in herausforderndem Umfeld

- **Ein Jahr im Zeichen von Umbruch und Veränderungen**

Der Krieg in der Ukraine stellt die Welt vor große Herausforderungen. Die damit einhergehende Rückkehr zur Zinsnormalität bremst viele Investitionen und unterstützt das Sparverhalten. Die Sparkasse Bayreuth stellt sich erfolgreich auf diese veränderte Situation ein und erzielt in diesem deutlich veränderten Umfeld ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis.

- **Verzinsliche Anlagen wieder gefragt – Sparen lohnt sich wieder**

Es gibt endlich wieder Zinsen. Anleger parken ihr Geld nicht mehr nur auf Giro- und Cash-Konten, sondern schichten langsam um und legen in Termingeldern und festverzinslichen Wertpapieren an.

- **Kreditgeschäft: Nachfrage lässt nach**

Der Kreditbestand wächst einmal mehr auf einen Rekordwert, denn das erste Vierteljahr ist erneut geprägt von einer großen Kreditnachfrage – vor allem wieder im Bereich der Immobilienfinanzierung. Mit steigenden Kreditzinsen und gleichzeitig stark sich verteuernden Bau- und Lebenshaltungskosten sinkt dann die Nachfrage - Immobilien sind oft nicht mehr leist- bzw. finanzierbar – das Gleiche zeichnet sich durch sinkende Investitionen auch bei Unternehmenskrediten ab.

- **Banking 2022: Viele Wege führen zur Sparkasse**

Die Sparkasse ist überall da, wo Menschen leben oder arbeiten, mit persönlicher Beratung in der Geschäftsstelle und am Telefon oder online und mobil von zu Hause oder unterwegs.

- **Vertrauensvoller und verlässlicher Partner**

Stark und robust präsentiert sich die Sparkasse Bayreuth im Jahr 2022 – dem Jahr vor ihrem zweihundertsten Bestehen.

Solides Geschäftsjahr in herausforderndem Umfeld

Die Sparkasse Bayreuth erzielt ein Jahr vor ihrem zweihundertsten Bestehen ein ordentliches und zufriedenstellendes Ergebnis.

Bayreuth, 26.5.2023

„2022 war aufs Neue ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Viele Vorzeichen haben sich ins Gegenteil verkehrt – im wahrsten Sinne des Wortes, wenn man auf die Zinsentwicklung schaut“, resümiert Wolfgang Hetz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bayreuth das vergangene Geschäftsjahr. „Der weltverändernde Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die damit einhergehende Inflation, vor allem verursacht durch die unverhältnismäßig gestiegenen Energie-, Rohstoff- und Lebensmittelpreise, waren ein Stressfaktor für unsere Wirtschaft und die Bevölkerung und haben die Menschen verunsichert und belastet“, fährt Hetz fort. „Stellten wir in den ersten Monaten noch eine ungebremste Nachfrage nach Immobilienkrediten fest, so führte der durch die Europäische Zentralbank (EZB) im Juli ausgelöste, massive Zinsanstieg zu einer deutlichen Abkühlung dieser Entwicklung. Im Anlagensbereich beschert uns die wieder eingelebte Zinsnormalität einen Einlagenzuwachs, einhergehend mit der Umschichtung von Kapital in mittel- und längerfristige Geldanlagen. Gleichzeitig führt diese plötzliche und abrupte Kehrtwende dazu, dass zinsbedingte Abschreibungen auf Wertpapierbestände notwendig werden, die die Erfolgsrechnung belasten.“

Kundengeschäftsvolumen

Die Summe aus Kundeneinlagen, -depotvermögen und -krediten pendelte sich mit 4.925 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahresresultimos ein.

Rückkehr der Zinsen – Sparen lohnt sich wieder

Wolfgang Hetz: *„Jeder Euro, den Kunden bis Mitte 2022 bei uns angelegt haben, hat uns durch die Negativzinspolitik der EZB richtig Geld gekostet. Aus diesem Grund mussten schließlich auch wir für große Guthaben Verwahrtgelt einführen. Das Einlagenwachstum konnte so deutlich gebremst werden.“* Mit der Zinswende, die mit der Zinsanhebung der EZB im Juli 2022 eingeläutet wurde, kehrte dann nach langen Jahren das klassische Bankgeschäft – Geldanlage bringt Zinsen - zurück. Dies führte zu einer verstärkten Nachfrage nach Zinsprodukten und damit zu einer deutlichen Zunahme der Einlagen unserer Kunden.

Mit 2.421 Mio. EUR erreicht der Bestand an Kundeneinlagen durch diese erst Tal- und dann Bergfahrt zum 31.12.2022 fast den Vorjahreswert. Gleichzeitig wurden Beträge hauptsächlich zu Lasten der Spareinlagen und der täglich fälligen Gelder in Sparkassenbriefe und in festverzinsliche Anlagen umgeschichtet.

Festzinsprodukte wieder gefragt

Der Jahresbeginn 2022 war noch von positiver Stimmung an den Aktienmärkten geprägt. Mit Beginn des Ukrainekrieges reagierten die Anlegerinnen und Anleger dann zunehmend vorsichtig. Käufe von Aktien und Investmentfonds erfolgten deutlich selektiver. Die Rückkehr des Zinses sorgte dann ab dem zweiten Halbjahr für eine wiederum veränderte Ausgangslage. Zinsbasierte Anlagen und Wertpapiere erlebten eine Renaissance und wurden vor allem mit Beginn des vierten Quartals stark nachgefragt. Die Laufzeiten beginnen hier schon bei drei Monaten und gehen, je nach Laufzeit- und Verfügbarkeitswunsch und der Risikoneigung des Anlegers, bis zu 4 % p.a.

Das Kundendepotvermögen wuchs, trotzdem der DAX im Jahresverlauf über 13 % verlor, um 1,8 %-Punkte auf 797 Mio. EUR. Der Nettowertpapierabsatz im Kundenwertpapiergeschäft stieg im Vergleich zum Vorjahr um 125,1 % auf 109 Mio. EUR und konnte damit mehr als verdoppelt werden. Diese Tendenz dürfte sich im laufenden Jahr 2023 noch einmal deutlich verstärken. *„Festverzinsliche Wertpapiere sind, seit es wieder Zinsen gibt, besonders gefragt“,* sagt Wolfgang Hetz. *„Es gibt attrakti-*

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

ve Anlagemöglichkeiten – sowohl im kurz- als auch im mittel- und langfristigen Bereich. Aber Nominalzins ist nicht gleich Realzins – letzterer ist noch immer negativ. Zu einer gut strukturierten Geldanlage gehören deshalb neben festverzinslichen Wertpapieren in jedem Fall auch Aktien oder Fondsanteile. Mit einer die individuelle Situation der Anlegerinnen und Anleger berücksichtigenden Anlagestrategie lässt sich der Inflation entgegenwirken und der Werterhalt bzw. der -zuwachs des eigenen Vermögens bestmöglich optimieren.“

Auch die Anlage in Edelmetallen ist dabei für zunehmend viele Kunden ein wichtiger Baustein für einen erfolgreichen Anlage-Mix: Die Edelmetall-Depotanzahl stieg um fast 20 %, der verwaltete Edelmetallbestand wuchs um rund 50 %, davon 70 % in Gold.

Kredite wachsen weiter und erreichen neuen Höchststand

Der Bestand an Kundenkrediten erreichte mit 1.707 Mio. EUR (+ 2,2 %) einen neuen historischen Höchststand und ist innerhalb der letzten zehn Jahre um über 500 Mio. EUR und damit mehr als 40 % gewachsen. Dabei entfallen rund 1.000 Mio. EUR auf Kredite an Privatkunden und knapp 600 Mio. EUR auf Kredite an Unternehmen und Selbständige.

Immobiliengeschäft im Zeichen der Zeitenwende

Die Baufinanzierungszinsen sind seit Anfang des Jahres 2022 um ca. 3 % gestiegen und liegen mit bis zu 4 % auf dem Niveau von vor mehr als zehn Jahren. So verteuert sich z. B. für einen Kunden mit einem Fremdkapitalbedarf von 400.000 Euro der Zinsaufwand alleine zwischen Januar und Dezember 2022 um 1.000 Euro pro Monat. Wolfgang Hetz: *„Viele Immobilienkäufer und Hauslebauer können damit ihr Vorhaben nicht mehr umsetzen. Schuld an dieser Entwicklung sind auch die gestiegenen Lebenshaltungskosten, die weiterhin hohen Immobilienpreise und die deutlich gestiegenen Baukosten.“* Das zeichnet sich auch bei der Summe der Kredite ab, die die Sparkasse Bayreuth 2022 für den privaten Wohnungsbau ausreichte. Zwar erreichte dieser mit 149 Mio. EUR immer noch einen höheren Wert als 2019, ging aber im Vergleich zum Vorjahr um 46 Mio. EUR (- 23,6 %) zurück. Getragen wurde

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

das Wachstum im Wesentlichen vom Neugeschäft in den ersten Monaten des Jahres 2022. Wurden hier im Monatsdurchschnitt noch 20 Mio. EUR ausgereicht, so halbierte sich dieser Wert in den Monaten zwischen April und Dezember 2022 auf nur noch 10 Mio. EUR.

Trotzdem konnte das von der Sparkasse Bayreuth für den privaten Wohnungsbau ausgereichte Kreditvolumen einen neuen Rekordstand von 955,0 Mio. EUR (+ 6,2 %) erreichen, was mehr als einer Verdoppelung innerhalb der letzten zehn Jahre entspricht (+ 110,7 %). Damit ist die Sparkasse Bayreuth in ihrem Geschäftsgebiet absoluter Marktführer. Fast jede zweite Immobilie in Stadt und Landkreis Bayreuth wurde über die Sparkasse finanziert.

Die Prognosen für die weitere langfristige Zinsentwicklung sind unterschiedlich und gehen zumeist von Seitwärtsbewegung auf dem jetzigen Niveau aus. *„Wir erwarten im Bereich der Zinsen für Immobilienkredite bis Ende 2023 tendenziell gleichbleibende Zinsen. Eine Wende hin zu dauerhaft wieder sinkenden Zinsen halten wir in den nächsten Monaten für eher unwahrscheinlich. Die eigenen vier Wände müssen in dieser unsicheren Zinslage und dem veränderten Umfeld trotzdem kein Wunschtraum bleiben. Als Zinssicherungsinstrument ist der Bausparvertrag schon immer die richtige Wahl – natürlich auch für Kunden mit einer schon bestehenden Finanzierung, z. B. als Vorsorge für ablaufende Festzinsen, Um- oder Anbauten oder Renovierungs- oder Sanierungsmaßnahmen“*, so der Vorstandsvorsitzende.

Sparkasse steht an der Seite der heimischen Wirtschaft

Die heimische Wirtschaft zeigte sich 2022 einmal mehr als Stabilitätsanker und sorgte für viele Arbeitsplätze und eine hohe Lebensqualität in Stadt und Landkreis Bayreuth. Das unsichere Umfeld aufgrund der Kriegsauswirkungen, wie Lieferengpässen, Inflation, beginnender Rezession und der seit Mitte 2022 gestiegenen Zinsen, führten aber zu einem Rückgang der Investitionsnachfrage.

So gingen die Neuausreichungen und der Kreditbestand im Jahresverlauf leicht zurück.

20 neue Girokonten pro Geschäftstag

Das Girokonto ist der Dreh- und Angelpunkt der Finanzen und bietet umfassenden Service mit größter Flexibilität. Im Jahr 2022 wurden bei der Sparkasse Bayreuth – durch alle Kundenschichten getragen - 4.484 Girokonten neu eröffnet – 729 mehr als in 2021. Mit dieser überproportionalen Steigerung wurde das Institut erneut seinem öffentlichen Auftrag gerecht und konnte auch hier die Position des Markführers weiter ausbauen.

Auch im Rahmen der Integration von Flüchtlingen hat die Sparkasse Bayreuth massiv unterstützt. Zusammen mit der Stadt Bayreuth und dem Arbeitsamt wurden aus der Ukraine Geflüchtete bei der möglichst reibungslosen und unkomplizierten Einrichtung einer Kontoverbindung unterstützt. Als Anlaufstelle diente hier jede der 20 Geschäftsstellen in Stadt und Landkreis Bayreuth.

Die Sparkasse Bayreuth führte zum Ende des Jahres 2022 insgesamt 80.834 Privat- und Geschäftsgirokonten.

Digitalisierung bleibt im Trend – bargeldlos auf dem Vormarsch

Seit August 2022 hat die Sparkasse Bayreuth ihr neues Online-Banking im Einsatz: Wolfgang Hetz: „*Unser Online-Banking ist jetzt noch besser und übersichtlicher – so haben die Kunden ihre Finanzen noch besser im Griff: Die Internetfiliale bietet über 30 online abschließbare Produkte – vom Girokonto über das Darlehen bis zum Sparkassenbrief - und über 100 Online-Services – von der Adressänderung bis zum Zahlungsverkehr.*“ Insgesamt verzeichnete die Internet-Geschäftsstelle der Sparkasse Bayreuth, die seit über 30 Jahren online ist, rund 20.000 Besucher am Tag.

Die Quote der privaten Online-Banking-Nutzer stieg 2022 weiter an und erreichte mit 67,3 % erneut einen neuen Höchststand (Vorjahr: 64,2 %) – genauso wie die erneut ausgezeichnete Sparkassen-App mit ca. 240.000 Aufrufen, was fast 22.000 Zugriffe pro Monat (2021: rund 20.000) bedeutet. Schon 82,6 % der Kunden der Sparkasse Bayreuth haben sich für die nachhaltige und umweltschonende Kontoauszugsvariante E-Postfach entschieden (2019: 79,7 %, 2016: 33,5 %).

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

Einfach, sicher und bequem: Auch nach Corona wächst der Anteil an kontaktlosen Zahlungen mit der Sparkassen-App „Mobiles Bezahlen“ weiter und beträgt aktuell 79,5 % der Gesamttransaktionen (Vorjahr 76,4 %).

Die Sparkasse ist überall da, wo Menschen leben und arbeiten

Die digitale Transformation verändert weiterhin das Kundenverhalten. Vor wenigen Jahren war vorwiegend die Geschäftsstelle Dreh- und Angelpunkt der Finanzgeschäfte. Egal, ob Bargeldabhebung, Service oder Beratung – heute nutzt der Kunde seine Sparkasse auf vielen Wegen. Dabei geht der Trend unaufhörlich dahin, dass für einfache Bankgeschäfte die Internet-Geschäftsstelle und die Sparkassen-App genutzt werden. Zusätzlich stehen in Stadt und Landkreis Bayreuth 38 Servicebereiche mit 48 Geldautomaten (davon 24 mit Einzahlungsfunktion) und 29 Selbstbedienungs-Terminals (SBT) im Geschäftsgebiet für die Abwicklung von Bankgeschäften bereit. Für individuelle und ausführliche Gespräche rund um die eigenen Finanzen hingegen bleibt die Geschäftsstelle in der Nähe en vogue. Wolfgang Hetz: *„Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern haben wir uns sehr bewusst für ein flächendeckendes Geschäftsstellennetz entschieden.: An den etablierten Standorten sind wir unverändert präsent, was unsere Kundschaft entsprechend honoriert: Die persönliche Beratung in einer unserer 20 mitarbeiterbesetzten Geschäftsstellen nehmen weiterhin viele Kunden in Anspruch, viele nutzen auch die Terminvereinbarung bei sich zu Hause oder im Unternehmen..“* Service und Beratung per Telefon werden ebenfalls umfangreich nachgefragt. So verzeichnete das Kundenservice-Center 2022 fast 150.000 angenommene Telefonate, eine Steigerung um 4 % gegenüber dem Vorjahr.

„Unser Service und unsere Beratung sind ausgezeichnet“, sagt Wolfgang Hetz. „Focus Money hat uns 2022 gleich dreimal zum Testsieger ernannt – in den Bereichen Service und Beratung Privatkunden, Geschäftskunden und Baufinanzierung - bei den Geschäftskunden zum vierten Mal in Folge, bei den Privatkunden waren wir schon 2019 Zehn-Jahres-Sieger. Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis, letztendlich profitieren unsere Kunden von der Top-Qualität von Service und Beratung

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

bei ihrer Sparkasse.“ Auch die Kunden stellen ihrer Sparkasse 2022 beste Noten aus: *„Wir freuen uns über die hohe Beteiligung an unserem Online-Kundendialog! Fast 2.000 Kunden haben uns Feedback gegeben und 96 % sagen: Die Leistungen der Sparkasse Bayreuth sind ausgezeichnet, sehr gut oder gut. Wir sagen Danke für das Vertrauen und die Treue!“*

Mitarbeiter sind wichtigstes Kapital

Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich zum Ende des Jahres geringfügig, Gründe waren Altersteilzeit und natürliche Fluktuation.

In der Sparkasse Bayreuth arbeiteten zum 31.12.2022 450 (-2) Beschäftigte, davon 18 Auszubildende. *„Ohne unsere Mitarbeiter wären wir nicht so erfolgreich, wie wir es heute sind. Sie sind unser wichtigstes Kapital“*, sagt Wolfgang Hetz. *„Deshalb investieren wir massiv in Fort- und Weiterbildung und in die Ausbildung. So werden wir 2023 Ausbildungsplätze in verschiedenen Ausbildungsberufen anbieten, neben der Bankkauffrau bzw. dem -kaufmann z. B. auch Immobilien-, Büro- und IT-Kauffrau bzw. -kaufmann.“* Der Vorstandsvorsitzende ergänzt: *„Die Sparkasse Bayreuth bietet Ihren Angestellten gute, sichere und langfristige Arbeitsplätze mit guter Bezahlung und außertariflichen Leistungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Zu einer gesunden Work-Life-Balance gehört für uns auch die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter.“*

40 % (2021: 35 %) der Mitarbeiter nutzten zum Jahresende die Home-Office-Angebote und neue Konzepte zur Arbeitsorganisation wie Desk-Sharing.

Nachhaltigkeit: Sparkasse stellt sich der Selbstverpflichtung

„Mit der Unterzeichnung der Selbstverpflichtung für klimaneutrales und nachhaltiges Wirtschaften zeigen wir, dass wir uns der Verantwortung für ökologische Nachhaltigkeit in vielfältiger Weise stellen. Dazu gehört neben dem Angebot nachhaltiger Anlageformen natürlich die Unterstützung des Transformationsprozesses unserer regionalen Wirtschaft – zum Beispiel mit entsprechenden Finanzierungsmodellen. Aber auch wir selbst - als Unternehmen, als größter Finanzdienstleister in der Regi-

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

on, als Arbeitgeber, Steuerzahler und Förderer der Gesellschaft in unserer Heimat - sind in der Pflicht“, sagt Wolfgang Hetz und ergänzt: „Die CO₂-neutrale Gestaltung unseres Geschäftsbetriebs bis spätestens 2035 zu erreichen, ist für uns – wie für alle Unternehmen - ganz klar eine Herausforderung und lässt sich nicht ‚so nebenbei‘ bewerkstelligen. Deshalb sind wir bereits dabei, in unserer Sparkasse den Ist-Zustand aufzunehmen und in einem Projekt Maßnahmen zu definieren, die das bisherige Vorgehen weiter konzentrieren und in unsere strategischen Unternehmensziele integrieren.“

Bilanz des Geschäftsjahres 2022

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2022 2.906 Mio. EUR. Der Bilanzgewinn von ca. 550 TEUR (nach Abzug von Steuern und Bewertungsergebnis) bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre und wird dem Eigenkapital zugeführt.

Zahlen per 31.12.2022 (vorläufige Bilanzzahlen)	in Mio. €	Veränderung zu 2021 in %
Bilanzsumme	2.906	- 1,6
Kundeneinlagen	2.421	- 2,5
Kundendepotvermögen	797	+1,8
Kundenkredite	1.707	+2,2

Fazit und Ausblick

Wolfgang Hetz: *„Wir haben 2022 in einem erneut anspruchsvollen Umfeld gut gewirtschaftet. Die Sparkasse Bayreuth ist der zuverlässige und stabile Finanzdienstleister in der Region, der auch in herausfordernden Zeiten immer an der Seite seiner Kunden steht. Als das führende Kreditinstitut in Stadt und Landkreis Bayreuth bleiben wir in der Region verwurzelt – im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern sind wir für unsere Kunden vor Ort erreichbar, Entscheidungen werden quasi unmittelbar vor ihrer Haustür getroffen.*

Aber wir sind ebenso eine moderne Multikanalsparkasse: Unseren Kunden stehen alle digitalen und telefonischen Kontaktmöglichkeiten offen.

2022 hat uns allen viel abverlangt – unseren Kunden genauso wie unseren Mitarbeitern. Wir sagen deshalb ‚Danke‘ an unsere Kunden, ‚Danke‘ für die oft langjährige

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

und sehr oft generationenüberschreitende Treue und das Vertrauen zu Ihrer Sparkasse – gerade in schwierigen Zeiten.

Sehr dankbar sind wir unseren Mitarbeitern. Dank ihnen haben wir die Herausforderungen gemeistert und waren als der starke Partner des Mittelstands und unserer privaten Kunden 2022 einmal mehr für sie da und werden das natürlich auch in Zukunft unverändert sein.

Mit der Geschäftsentwicklung des Jahres 2022 sind wir zufrieden und erwarten für 2023 ein solides und nachhaltiges Wachstum im Einlagen-, Wertpapier- und Kreditgeschäft.

Und dann ist da noch was im Jahr 2023“, fährt Hetz fort. „Unser Jubiläum – 200 Jahre Sparkasse Bayreuth mit vielen Aktionen, Events und Projekten“.

Die Sparkasse Bayreuth sagt „Danke für 200 Jahre“

Am 25. Juli 1823, einem Freitag, eröffnete die Dienstmagd Ernestine Unger das Sparkonto mit der Nummer 1 bei der „Ersparniß-Cassa für die Königlich Baierische Kreishauptstadt Baireuth“. Sie zahlte 30 fl (Gulden) bei der erst 11 Tage zuvor neugegründeten „Anstalt“ in den Räumen der Stadtkämmerei im Alten Rathaus in Bayreuth ein. Damals, in einer Zeit, in der die Menschen ohne soziale Absicherung und in einer Welt der weitverbreiteten Armut und des Hungers lebten, ahnte niemand, dass sich die Institution zwei Jahrhunderte später zu einer der traditionsreichsten Sparkassen in Bayern und zum bedeutendsten Universalkreditinstitut in ihrem Geschäftsgebiet entwickeln würde.

Aus der „Ersparniß-Cassa“ ist heute die Sparkasse Bayreuth, ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region, geworden. Mit einer Bilanzsumme von rund 3 Milliarden Euro, Kundeneinlagen von rund 2,5 und -ausleihungen von rund 1,7 Milliarden Euro ist sie der größte Finanzdienstleister in Stadt und Landkreis Bayreuth. 450 Mitarbeiter sind für die 120.000 Kunden der Sparkasse Bayreuth da.

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

„Wenn wir in diesem Jahr unser 200-jähriges Bestehen feiern dürfen, dann wissen wir mit Blick auf die wechselvolle Weltgeschichte seit 1823, dass es immer die Menschen waren, die das möglich gemacht haben. Engagierte und motivierte Mitarbeiter, die Einsatz und Leistung gezeigt, sowie Kunden, die ihrer Sparkasse „wenn’s um Geld ging“ das Vertrauen geschenkt haben“, sagt Wolfgang Hetz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bayreuth und ergänzt: „Das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und macht uns stolz.“

Die Sparkasse Bayreuth ist seit ihrer Gründung Partner der Menschen, der Unternehmen und der Institutionen in Stadt und Landkreis Bayreuth in allen Fragen rund um die Finanzen und sie wird es bleiben. Wolfram Münch, Vorstandsmitglied: „Wie seit 200 Jahren sind wir heute und in Zukunft immer in der Nähe und persönlich vor Ort erreichbar und stellen auch die modernen telefonischen und digitalen Zugangswege für die flexible Abwicklung von Bankgeschäften bereit. Und unser Geschäftsmodell lebt, so, wie es das in den vergangenen 200 Jahren getan hat. Es wird sich auch in Zukunft am Verhalten und an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden orientieren.

Wenn wir in diesem Jahr „Danke“ sagen, „Danke für 200 Jahre“, dann können wir zuversichtlich und mit Optimismus nach vorne blicken. Gemeinsam mit den Menschen in unserer Region werden wir die vielen aktuellen und noch kommenden Herausforderungen meistern und zusammen unseren Beitrag zum Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Wir werden alles dafür tun, dass unsere Kunden auch weiterhin zufrieden sind. Sie können sich sicher sein, dass wir unseren öffentlichen Auftrag als Sparkasse sehr ernst nehmen und auch in Zukunft weiterführen.“

Wolfgang Hetz erläutert dazu: „Unser Jubiläum ‚200 Jahre Sparkasse Bayreuth‘ wollen wir gerne zum Anlass nehmen, unseren Dank zum Ausdruck zu bringen. Wir haben für das Festjahr viele Aktionen und Veranstaltungen geplant, bei denen unsere Kunden profitieren können. Highlights sind sicher das Huebnotix-Konzert auf der Wilhelminenaue in Bayreuth, die Tour des Marionettentheaters „Operla“,

Entwicklung des Geschäftsjahres 2022

das „Fußtheater“ in den Schulen in der Region oder die „Tasten-Löwen“ im Markgräflichen Opernhaus, aber auch unser „Moneedn-Mondooch“ sowie zwei Gewinnspiele gehören dazu. Außerdem werden wir viele kleine und große Vorhaben in Stadt und Landkreis Bayreuth fördern und unterstützen, die den Menschen in unserer Heimat zu Gute kommen. Mehr Infos dazu gibt es auf unserer Internetseite www.sparkasse-bayreuth.de/200jahre, die ständig aktualisiert wird. Wir laden herzlich zum Besuch ein.“

Presse-Information